

II-310 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

16.12.1966

147/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Hertha F i r n b e r g , - M o s e r - und -Genossen
 an den Bundesminister für Unterricht,
 betreffend Besetzung von Lehrkanzeln an der Universität Graz.

-.-.-.-.-.-

Verschiedenen Pressemeldungen ist zu entnehmen, daß an der Universität Graz mehr als ein Dutzend wichtiger Lehrkanzeln, darunter die Lehrkanzeln für Völkerrecht, Psychologie, Soziologie, Kriminologie, und andere unbesetzt sind. Bei manchen Lehrkanzeln dauert diese Vakanz bereits mehrere Jahre, bei der Psychologie beispielsweise fünf Semester. Besonders erschwerend ist, daß zur gleichen Zeit der akademische Nachwuchs veranlaßt wird, ins Ausland abzuwandern. So sollen vom psychologischen Institut der Universität Graz in der Zeit, in der die Lehrkanzel unbesetzt war und dringend ein Nachfolger gesucht wurde, drei mögliche Nachfolger für diesen Lehrstuhl die Universität verlassen haben und ins Ausland abgewandert sein.

Dieser Zustand ist für die Studenten wie auch für die Wissenschaft in gleicher Weise untragbar und fordert sofortige Abhilfe.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Unterricht nachstehende

A n f r a g e n :

- 1) Welche Lehrkanzeln sind an der Universität Graz derzeit unbesetzt?
- 2) Seit wann sind diese Lehrkanzeln unbesetzt?
- 3) Welche Besetzungsverhandlungen wurden in der Zeit der Vakanz geführt?
- 4) Woran scheiterten diese Besetzungsverhandlungen?
- 5) Welche Lehrkanzeln werden voraussichtlich im Jahr 1967 besetzt werden?

-.-.-.-.-.-